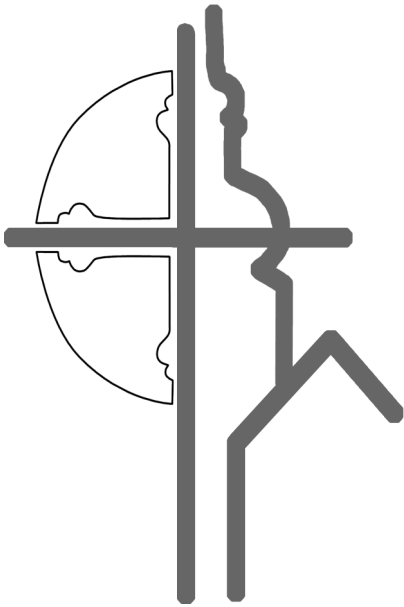




wir

*mitdenken * mitreden * mittun*

Gemeindeblatt der
Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Niederwerrn und Oberwerrn

Februar,
März 2024



„AnGedacht“

Liebe Gemeinde!

Der Mensch ist ein Geschöpf, das nicht nur arbeitet und denkt, sondern das auch singt, tanzt, betet und feiert. Der Fasching ist eine Auferstehung von dem, was den Menschen ausmacht. Der Fasching entlarvt unsere Dummheiten. Tut dies aber in einer liebenswerten, fantasievollen Weise. Der Narr weigert sich die Welt so hinzunehmen, wie sie ist. Er lacht über diejenigen, die ewig jung und schön sein wollen, menschliche Katastrophen verursachen und Kriege anstiften, und bestreitet ihnen so ihre Macht. Merkwürdig ist es, dass christlicher Glaube durch so viele Jahre hindurch das Empfinden für das Komische weitgehend verloren hat.

Das Gelächter ist der Hoffnung letzte Waffe. So möchte ich das mal sehen. Das Fest der Narren ist da ein Geschenk, das unsere Augen öffnet. Der Humor stellt fest, wie wenig alles Irdische und Menschliche den Maßstäben Gottes entspricht. Der Sinn fürs Komische ist der Bibel keineswegs fremd. Zwar sagen andere: Es gibt an der Bibel nichts Komisches. Darüber kann ich nur lachen.

Gott selbst „lacht über den Bösen“, so sagt es ein Psalm. Als die greise Sara ihren Sohn Isaak zur Welt bringt, nennt sie ihn „Gelächter“, weil in ihrem Alter ein Kind zu kriegen, einfach ein Witz ist. Und man stellt sich die Frage: Warum erkennen wir nicht in Jesus den großen Komödianten, der Zuversicht und Freude zu denen bringt, die sonst nichts zu lachen hatten? Gleich dem Clown kann der Glaubende sich über die eigene Lächerlichkeit lustig machen. Der Fasching lädt uns dazu ein: Er lässt uns über unsere Erfolge, über unsere Ängste wie über unseren Kleinglauben lachen. Und wer nicht mehr lacht, hat aufgehört, Mensch zu sein.

Deshalb: Feiern Sie mit! Denn christlicher Glaube rechnet mit einer unerschämten Hoffnung, dass der Mensch am Ende der Zeit zu einem heiteren Fest eingeladen ist, wo Lachen erklingt, der Tanz gerade eingesetzt hat und die besten Weine erst noch aufgetischt werden.

Ihr Pfarrer Martin Bauer

Neue Regionaljugendreferentin Mona Schenker

Die neue Regionaljugendreferentin im Oberen Werntal (Nord) im Kurzportrait...

Am 01.03.2024 tritt die neue Regionaljugendreferentin ihren Dienst in der Konfirmanden- und Jugendarbeit in der Region Oberes Werntal an. Und wer ist sie?

Name? Mona Schenker (29 Jahre)

Herkunft? Ich bin geboren und aufgewachsen im Landkreis Schweinfurt.

Ausbildung? 2015 trat ich in Rummelsberg meine Ausbildung zur Diakonin an und wurde im Oktober 2021 eingesegnet. Als Fachausbildung habe ich mich für das unter Diakon:Innen unübliche Studium der Pädagogik/ Sonderpädagogik für außerschulisches an der Universität Würzburg entschieden.



Bisheriges Einsatzorte? Im September 2021 trat ich meine erste Stelle als Dekanatsjugendreferentin im Dekanatsbezirk Lohr am Main an. Dort begleitete ich die Jugendgruppenarbeit, div. Kinder- und Jugendaktionen, sowie ein Team ehrenamtlicher junger Menschen mit innovativen Gottesdienstideen. Dazu kamen noch verschiedene geschäftsführende Tätigkeiten.

Motivation für die Arbeit als Jugendreferentin? Ganz klar: Die Freude an dieser Arbeit! Außerdem liegt mir die Begleitung und Förderung der Entwicklung einer sozialen, demokratisch-gemeinschaftlich und christlich-religiösen Haltung von jungen Menschen am Herzen.

Ziele als Jugendreferentin? Ich hoffe, den jungen Menschen dieser Region Räume und Gelegenheiten öffnen zu können, in denen sie Freude an Gemeinschaft und positive Erfahrungen mit dem christlichen Glauben auf ihren (weiteren) Lebensweg nehmen können.

Kappenabend

Kommt alle her, macht alle mit – lachen hält gesund und fit

Unter diesem Motto lädt unser Evang. Frauenverein–
Diakonieverein diesen Fasching wieder zu seinem Kappen-
abend ein. Lustige Lieder, Sketche und Beiträge werden am
**Donnerstag, 1. Februar um 19.00 Uhr im Martin-Luther-
Haus** dargeboten.



Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Eingeladen sind Mitglieder, Gäste und **ALLE**,
die einen geselligen lustigen Abend verbringen wollen. Der Eintritt ist frei.

Wir bieten wieder an, Sie nach Hause zu bringen.

Andachten in der Passionszeit

Wir laden wieder zu drei Andachten in der Passionszeit ein. Mit ihnen werden
wir durch die Fastenzeit begleitet und gedenken an Jesu Leiden und Sterben.
Damit bereiten wir uns auf Gründonnerstag und Karfreitag vor.

Zwei dieser Andachten werden besonders musikalisch ausgestaltet, einmal
durch den Posaunenchor und einmal durch den Chor Camerata vocale, der die
Motette „Jesu, meine Freude“ von J.S.Bach singt.

Freitag, 08.03. 19.00 Uhr, Kirche

Freitag, 15.03. 19.00 Uhr, Kirche, **mit Camerata vocale**

Freitag, 22.03. 19.00 Uhr, Martin-Luther-Haus, **mit Posaunenchor**

Wir laden herzlich zu diesen Andachten ein.

Dank für die Christbaumspende

Der Weihnachtsbaum in der Dorfkirche wurde von Familie Rudolf Kupfer ge-
spendet. Den Spendern ist ein herzliches Dankeschön gesagt.

Tischabendmahl am Gründonnerstag

An Gründonnerstag feiern wir den Gottesdienst mit Tischabendmahl. Wir wol-
len uns dabei an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern erinnern und
dazu das Abendmahl in einer großen Runde an Tischen um den Altar sitzend
feiern. Lassen Sie sich darauf ein und erleben Sie Gemeinschaft beim Abend-
mahl ganz anders am Gründonnerstag, 28.03., um 19.30 Uhr im Martin-Luther-
Haus.

Osternacht

Wir laden wieder herzlich zur Osternacht am frühen Ostermorgen um 6.00 Uhr im Martin-Luther-Haus ein. So können wir erleben, wie das Licht die Dunkelheit der Nacht und des Todes vertreibt und so zum Zeichen des Lebens und der Auferstehung wird. Dadurch wird Ostern ganz besonders sichtbar und spürbar. Mit diesem Gottesdienst, der geprägt ist vom anbrechenden Licht, mit ruhigen Texten, aber auch fröhlichem Osterjubiläum in den Liedern, wollen wir diese besondere Nacht und diesen besonderen Morgen feiern.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich zum gemeinsamen Osterkirchenkaffee ein. Bleiben Sie nach dem Gottesdienst noch eine Zeit zusammen, um bei einer Tasse Kaffee oder Tee und einem Stück Osterbrot, einem Osterei oder einem Osterhasen miteinander ins Gespräch zu kommen und das Leben zu feiern.

Bitte beachten Sie, dass in dieser Nacht die Zeitumstellung auf Sommerzeit ist.

Abendmahl mit Kindern

Schon 2020 hat sich der Kirchenvorstand an einem Wochenende mit dem Thema Abendmahl beschäftigt. Und dann kam Corona und damit zunächst einmal für längere Zeit der Verzicht auf Abendmahlsfeiern. Aus hygienischen Gründen feiern wir seither das Abendmahl mit Einzelkelchen.

Im Jahr 2023 hat sich der Kirchenvorstand erneut mit dem Thema beschäftigt und zum einen beschlossen, die Einzelkelche beizubehalten, zum anderen beschlossen, dass nun auch getaufte Kinder zur Teilnahme am Abendmahl herzlich eingeladen sind, so wie es schon in vielen Gemeinden üblich ist. Es gibt keine biblischen, theologischen oder historischen Gründe, mit denen man den Ausschluss von Kindern rechtfertigen könnte. Jesus Christus ist es, der zum Abendmahl einlädt. Wenn Kinder zusammen mit ihren Eltern oder Großeltern zum Abendmahl gehen, lernen sie, dass sie genauso zu Christus gehören. Sie erleben durch die Teilnahme das Geheimnis des Sakraments, das Begreifen und Verstehen übersteigt. Wer sich von Christus eingeladen fühlt, darf zum Abendmahl kommen.

Um Kindern, aber auch anderen Menschen, die keinen Wein mögen oder vertragen, die Teilnahme am Abendmahl zu ermöglichen, werden wir in Zukunft immer einen Teil der Einzelkelche mit Traubensaft füllen. So kann jeder, der zum Tisch des Herrn kommt, entscheiden, ob er Wein oder Saft möchte.

...durch das Band des Friedens—Weltgebetstag 2024

Schon 2017 wurde vom Internationalen Weltgebetstagskomitee entschieden, dass palästinensische Christinnen die Gebetsordnung für den Weltgebetstag 2024 erarbeiten. Auch wenn die Situation für die Menschen in Israel und Palästina schon immer schwierig war, war 2017 nicht abzusehen, dass mit den brutalen Terrorangriffen der Hamas am 07. Oktober 2023 und dem darauf folgenden Krieg so unendlich viel Leid auf allen Seiten verursacht werden würde.

„... durch das Band des Friedens“ - unter diesem Motto wollen am 01. März 2024 Christinnen und Christen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Weltgebetstagskomitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Wir laden alle - Frauen **und** Männer, Kinder und Jugendliche - zum **Gottesdienst zum Weltgebetstag am Freitag, 01. März, um 19.00 Uhr in St. Bartholomäus in Oberwerrn** ein.



Mitgliederversammlung Ev. Frauenverein-Diakonieverein

Zur Mitgliederversammlung des Evangelischer Frauenverein-Diakonieverein Niederwerrn e.V. laden wir alle Mitglieder und Förderer unseres Vereins ein am **Dienstag, den 5. März 2024 um 18.30 Uhr im Martin-Luther-Haus.**

Eine Einladung mit der Tagesordnung wird jedem Mitglied/Förderer rechtzeitig zukommen.

Mitgliederversammlung Kirchbauverein

Zur Jahresmitgliederversammlung werden alle Mitglieder des Vereines für Sonntag, den 03. März 2024 um 19:00 Uhr in das Martin-Luther-Haus eingeladen. Neben den Vereinsangelegenheiten wird uns ein Reisebericht nach Andalusien entführen, dem Land in dem Orient und Abendland verschmelzen.

Gäste und Interessierte sind herzlich willkommen.

Verabschiedung Gudrun Meyer in den Ruhestand

Seit 1995 hat Gudrun Meyer in unserem evangelischen Kindergarten Niederwerrn als Erzieherin gearbeitet. Ihre Arbeit war geprägt von der Liebe zum Kind, Einsatzbereitschaft, Freude, Ideenreichtum und einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Eltern. Viele Generationen kannten und schätzten sie als Erzieherin, als Mitarbeiterin und Kollegin. Die Verbindung zur Kirchengemeinde lag ihr in all den Jahren immer besonders am Herzen. Viele Familiengottesdienste zu Erntedank hat sie mit Kindern des Kindergartens mitgestaltet.



Im Weihnachtsgottesdienst des Kindergartens wurde Frau Meyer nun im Martin-Luther-Haus in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Pfrin. Plößel bedankte sich bei Gudrun Meyer

im Namen der Kirchengemeinde für den langjährigen und engagierten Einsatz und Fr. Kunert-Kamusin bedankte sich im Namen des Kita-Trägerverbunds.

Wir freuen uns, dass Frau Meyer auch in Zukunft weiterhin ehrenamtlich in der Kirchengemeinde mitarbeitet im Familiengottesdienststeam und als Leiterin der „Zeit für mich“ und so ihre große Erfahrung und Kreativität einbringen kann. Wir wünschen ihr und ihrer Familie Gesundheit und Gottes Schutz und Segen.

Entsetzt euch nicht!

MARKUS 16,6

Ihr **sucht Jesus** von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist **auferstanden**, er ist nicht hier. »

Monatsspruch **MÄRZ 2024**

	Niederwerrn Dorfkirche	Niederwerrn MLH	Oberwerrn	
Sonntag Sexagesimae 04.02.2024		9.30 Uhr, AM		
Freitag 09.02.204		16.30 Uhr, AM AWO-Seniorenzentrum		
Sonntag Estomihi 11.02.2024		19.00 Uhr		
Sonntag Invokavit 18.02.2024		9.30 Uhr	11.00 Uhr	
Sonntag Reminiscere 25.02.2024		11.00 Uhr		
Weltgebetstag 01.03.2024			19.00 Uhr	
Sonntag Okuli 03.03.2024	9.30 Uhr			
Passionsandachten 08.03.2024	19.00 Uhr	16.30 Uhr AWO-Seniorenzentrum		
Sonntag Lätare 10.03.2024		19.00 Uhr Vorstellung der Konfirmanden		
Passionsandachten 15.03.2024	19.00 Uhr mit Camerata vocale			
Sonntag Judika 17.03.2024	9.30 Uhr	10.30 Uhr ☺ Mini-Gd	11.00 Uhr	
Passionsandachten 22.03.2024		19.00 Uhr mit Posaunenchor		
Sonntag Palmsonntag 24.03.2024		11.00 Uhr		
Gründonnerstag 28.03.2024		19.30 Uhr Tischabendmahl		
Karfreitag 29.03.2024	9.30 Uhr, AM	15.30 Uhr AM AWO-Seniorenzentrum		
Ostersonntag 31.03.2024	10.00 Uhr, AM mit Posaunenchor ☺ Famgd.	6.00 Uhr Osternacht mit AM		
Ostermontag 01.04.2024		11.00 Uhr		

	Euerbach	Geldersheim	Obbach	Poppenhausen
	11.00 Uhr		9.30 Uhr	11.00 Uhr
	9.30 Uhr		11.00 Uhr	
	18.00 Uhr			9.30 Uhr
	9.30 Uhr	11.00 Uhr	18.00 Uhr	
	19.00 Uhr		19.00 Uhr	
	11.00 Uhr		9.30 Uhr	11.00 Uhr
	06.03. 17.00 Uhr			
	9.30 Uhr		11.00 Uhr	
			19.00 Uhr	
	18.00 Uhr			9.30 Uhr
			19.00 h	
	9.30 Uhr	11.00 Uhr	18.00 Uhr	
	19.00 Uhr		10.30 Uhr ☺ Famgd	
	15.00 Uhr AM		9.30 Uhr, AM	
	10.00 Uhr ☺ Famgd		10.30 Uhr am Fried- hof	
		9.30 Uhr Altenheim St. Martin		9.30 Uhr

Veranstaltungen

Mini-Gottesdienst, MLH, 10.30 Uhr: 17.03.

familienfreundlicher Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor,
Ostersonntag, 31.03., 10 Uhr, Dorfkirche



Wechselnde Veranstaltungen:

Bibel – miteinander Mi. 19.15 Uhr: 07.02., 21.02., 06.03., 20.03.

Bläser-Treff Di. oder Fr. 19.00 Uhr: nach Absprache

JunEr Fam. Kupfer (Tel. 48160), Sa. 20.00 Uhr: nach Absprache

Senioren-Nachmittag Mi., 14.30 Uhr:

28.02.: Weltgebetstag, Thema: Palästina. Ref. Pfrin Plöbel

27.03.: Reisebericht, Ref. E. Kupfer

Stammtisch nach Absprache

Grüner Gockel nach Absprache

Kirchenvorstandssitzung Mi, 20.03., 19.30 Uhr

Evang. Kirchenbauverein So, 03.03., 19.00 Uhr, Mitgliederversammlung

Der Evang. Frauenverein - Diakonieverein unserer Gemeinde:

Handarbeitskreis Do. 15.00 Uhr: nach Absprache

Dorf-Café Mo. 14.30 Uhr: 12.02., 11.03.

Zeit für mich nach Absprache

Kappenabend Do, 01.02., 19.00 Uhr

Mitgliederversammlung Di, 05.03., 18.30 Uhr

Wöchentliche Veranstaltungen:

Krabbelgruppe Di. u. Mi. 09.30 – 11.00 Uhr

Posaunenchor Do. 19.45 Uhr

Ökum. Chor Di. 19.00 Uhr



Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt

Verabschiedung Rachel Toh

In der letzten Probe vor Weihnachten hat der ökumenische Kirchenchor nicht nur eine gemütliche Weihnachtsfeier mit Plätzchen, Punsch und Weihnachtsliedern verbracht, sondern musste sich auch von seiner Chorleiterin Rachel Toh verabschieden. Frau Toh hat die Chorleitung auf eigenen Wunsch zum Jahresende 2023 beendet. Wir bedauern das sehr. Frau Toh hat mit dem Chor viele Gottesdienste ausgestaltet und sogar ein eigenes Stück für den Chor geschrieben. Fr. Goller dankte ihr im Namen des Chores und Pfrin. Plöbel überbrachte den Dank der Kirchengemeinde.



Wir wünschen Rachel Toh alles Gute und Gottes Segen.

Eine Nachfolgerin für die Chorleitung ist mit Franka Böhm auch schon gefunden. Schön, dass das so nahtlos weitergeht.

Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfuerkirche.de

20.10.
2024

Kollektenplan

Von der Landeskirche angeordnete Kollekten:

11. Februar: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD

25. Februar: Fastenaktion „Füreinander eintreten in Europa“

10. März: Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern

17. März: Diakonie Bayern, 1. Kollekte 2024

24. März: Theologische Ausbildung in Bayern

29. März: Diakonische Aufgaben in der Gemeinde

31. März: Kirchenpartnerschaft zwischen Bayern und Ungarn

Bericht aus der Landessynode

Kirche in Bewegung

Mit diesem Satz begann die Präsidentin der Landessynode A. Preidel ihre Eröffnungsansprache auf der vom 26. bis 29. November stattfindenden Tagung der bayrischen Landessynode in Amberg. Besonders in Sachen Finanzen gilt es für die Delegierten der Landessynode Beschlüsse zu fassen, die die weniger werdenden Ressourcen und die Kirchenentwicklung in Einklang zu bringen.



Oberkirchenrat Patrik de La Lanne berichtete von den deutlich gesunkenen Kirchensteuereinnahmen, die bereits für das Jahr 2023 mit 50 Mio Euro unter den Erwartungen lagen. „Es geht also darum,“ so de La Lanne, „Aufgaben zu benennen, die wir als Kirche zukünftig nicht mehr wahrnehmen können. Es ist uns völlig bewusst, dass dies

ein schmerzhafter Prozess werden wird. Sollte aber der Trend, dass sich die Kirchensteuereinnahmen weiter verringern fortsetzen, dann müssen wir über weitere Einsparungen nachdenken.“ Eine Konsequenz aus den dringend notwendigen Einsparungen ist, die Ausgaben für die Tagungshäuser der bayrischen Landeskirche zu begrenzen. Die Entscheidung nicht mehr in „Steine“, sondern in „Menschen zu investieren, macht sich die Landeskirche nicht leicht, weshalb auch die Zuschüsse zu den Gebäuden der Kirchengemeinde vor Ort drastisch sinken werden müssen.

Da jedoch erhebliche Investitionen in den Klimaschutz notwendig sind, hat die Landessynode beschlossen, den Jahresüberschuss 2022 für einen sog. Ansparfond für den Klimaschutz zu verwenden, aus dem ab 2025 27,8 Mio Euro zur Verfügung stehen werden.

Trotz aller Zahlen und Finanzen brachte der brutale Angriff der Hamas auf Israel die Landessynode in besondere Bewegung,

indem ein Dringlichkeitsantrag angenommen wurde. Alle vier Kirchenleitenden Organe, die Landessynode, der anwesende Landeskirchenrat und Landessynodalausschuss, sowie der frisch amtierende Landessbischof Christian Kopp schlossen sich der Solidarität mit Israel an. Ausdrücklich wurden alle Formen von Antisemitismus abgelehnt. Die Annahme dieses Antrags endete mit einem Friedensgebet speziell für Opfer von Gewalt und Terror im Nahen Osten.



Auch die Situation queerer Menschen beschäftigte die Tagung der Landessynode intensiv. In einer einfühlsamen und ehrlichen Diskussion wurde die Diskriminierung queerer Menschen angesprochen. Die Synode beschloss hierfür eine Arbeitsgruppe einzusetzen, die „die Diskriminierungen queer

lebender Personen in der Vergangenheit aufarbeitet, für die Gegenwart analysiert und überlegt, wie sie in Zukunft auf rechtlichen und strukturellen Ebenen zu reduzieren ist.“ (so der Wortlaut des Beschlusses der Synode).

Eine überraschende Änderung kündigte Oberkirchenrat Reimers aus dem Landeskirchenrat an, dass ab sofort der sog. „Magnus Consensus“ ausgesetzt werde; d.h. die persönliche Lebenssituation von Pfarrer*innen soll kein Kriterium mehr sein, ob Pfarrer*innen vor



Ort im Pfarrhaus leben dürfen oder nicht. So war es am Ende auch wirklich eine Tagung, in der sich Kirche beweglich zeigte.

Herzliche Grüße auch von Renate Käser;

Ihre Pfrin. Corinna Bandorf

Alle Bildrechte: © EPD Christoph Breit

Jubelkonfirmation 2024

Am Sonntag, **12. Mai** feiern wir Jubelkonfirmation in Niederwerrn.

Darum laden wir Sie ein, wenn Sie vor 50, 60, 70 oder 80 Jahren konfirmiert wurden. Wenn Sie aus diesem Anlass in der Dorfkirche Jubelkonfirmation feiern möchten, dann melden Sie sich bitte bis spätestens 02. April im Pfarramt.

Am 12. Mai um 10.00 Uhr findet der Festgottesdienst mit Abendmahl und musikalischer Beteiligung des Posaunenchores in der der Dorfkirche statt. Nachmittags von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr können Sie sich (gerne mit Angehörigen und Freunden) zum Kaffeetrinken im Martin-Luther-Haus treffen. Eine ausführliche Einladung bekommen Sie nach Anmeldung zugeschickt.

Bitte geben Sie diese Informationen an Personen aus Ihrem Konfirmanden-Jahrgang und an Personen im Bekannten- und Freundeskreis weiter.

Gerne können Sie Ihre Jubel-Konfirmation in der Dorfkirche mitfeiern, auch wenn Sie seinerzeit nicht in Niederwerrn konfirmiert worden sind. Dann bitte ebenfalls im Pfarramt melden.

Wir freuen uns, wenn wir mit Ihnen zusammen Ihr Konfirmationsjubiläum feiern können.

Vor 50 Jahren wurden konfirmiert:

Christian Arenz, Wolfgang Arenz, Michael Brückner, Andree Deppert, Wilhelm Frank, Bernd Ganzenmüller, Jens Hübner, Dieter Hub, Manfred Küttner, Hartmut Müller, Herbert Opfermann, Klaus Pressel, Gunther Rink, Martin Schreiber, Kurt Schwarz, Karl Stefani, Günther Wagner, Walter Zeißner,
Karin Augustat, Andrea Breidenbach, Monika Fricker, Karin Gäb, Petra Grimm, Gabriele Harz, Gudrun Kampa, Dorlie Karl, Barbara Kunz, Inge Kupfer, Sabine Lang, Cordula Lauerbach, Burgunde Merz, Gudrun Pressel, Isolde Schreier, Martina Schröder, Susanne Skowronek, Margit Züchner

Vor 60 Jahren wurden konfirmiert:

Rolf Adler, Harald Baum, Reinhard Becker, Eberhard Brändlein, Fritz Eberhorn, Rolf Glöckel, Udo Uwe Gutjahr, Armin Harenkamp, Heinrich Horn, Peter Jungmann, Herbert Keßler, Helmut Lauerbach, Bernd Lazik, Dieter Lischke, Peter Nemnich, Walter Siegmann, Horst Volkmar
Hannelore Beck, Doris Hegler, Helga Hemrich, Annerose Krötz, Traudl Sachs, Elisabeth Skowronek, Gerda Weber

Vor 70 Jahren wurden konfirmiert:

Wolfgang Bäumler, Herbert Blendinger, Horst Gäb, Elmar Gutmann, Horst Josopeit, Horst Keller, Karl Mock, Anton Mock, Franz Müller, Ottokar Müller, Peter Niehardt, Dieter Niehardt, Ulf Neke, Wolfgang Reichert, Hans Siegel, Lothar Wiens, Fritz Rubner

Karin Brändlein, Waltraud Dürer, Ingeborg Eschment, Erna Finkbeiner, Barbara Heleiner, Christa Hofmann, Inge Leibfried, Ilse Menninger, Erika Niklaus, Brigitte Rüttiger, Erika Schneider, Monika Schnurpfeil, Rosemarie Stirand, Renate Trapp, Erna Vorholzer, Hiltrud Wiecher, Erika Zink

Vor 80 Jahren wurden konfirmiert:

Richard Brändlein, Friedrich Günzel, Karl Haag, Arnold Hetz, Ermin Luther, Rudolf Schreier, Georg Stremel, Richard Popp, Richard Zehner, Werner Schneider

Martha Böhm, Walburga Hahner, Erika Hofmann, Rosa Ohler, Lotte Popp, Charlotte Lieselotte Seiler, Lotte Wirth

Es wurden die historischen Aufzeichnungen aus den Kirchenbüchern herangezogen und keine Ehenamen angegeben.

Wir gedenken der bereits verstorbenen Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Blick über den Tellerrand

Die Kirchengemeinde **Obbach** lädt ein

zum **Friedensgebet jeden 1. Donnerstag im Monat:**

01. Februar und 07. März, jeweils 19.00 Uhr in der evang. Kirche Obbach

und zum **Familien-Oster-Gottesdienst**, am 28. März um 10.30 Uhr in der evang. Kirche Obbach

Die Kirchengemeinde **Euerbach** lädt ein zum ökumenischen Kirchenkaffee, 14-tägig mittwochs von 14.00–17.00 Uhr, im evang. Gemeindehaus Euerbach:

08.02. (ausnahmsweise donnerstags): Fasching mit Musik von Ansgar Mauder

21.02. „Vergesslichkeit im Alter“ - wir tun etwas dagegen -Referentin Fr. Breidenbach

06.03. „Die Siedlung am Taubenberg und andere Bilder aus Euerbach“ - Bildervortrag von Birgit und Bernd Försch.

20.03. „Bauwerke und Geschichte Euerbachs“ - Ref. Johannes Krüger

Spendenaktion des Diakonischen Werks—Jahresspende
--

Über das Jahr sind verschiedene kirchliche Sammlungen für das Diakonische Werk angeordnet. Deshalb bitten wir im Namen des Diakonischen Werkes um eine Jahresspende. Dem Gemeindeblatt „wir“ liegt ein Überweisungsträger bei.

Der Betrag, den Sie uns überweisen, wird auf die angeordneten Sammlungen des Diakonischen Werkes für dieses Jahr (Weltmission, Unterstützung für lutherische Kirchen in Osteuropa, Diakonie, kirchliche Jugendarbeit in Bayern und für sozialpflegerische Dienste), sowie für einige Aufgaben und Bereiche in unserer Kirchengemeinde gleichmäßig verteilt.

Unabhängig davon wird die Frühjahrs- und Herbstsammlung des Diakonischen Werks durchgeführt.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Niederwerrn

Pfarramt:

PfarrerIn Grit Plößel,
grit.ploessel@elkb.de

Jutta Clement und Anne Kupfer (Sekretärinnen)
Kirchplatz 2, 97464 Niederwerrn

Tel. 09721-40062, Fax -40061
pfarramt.niederwerrn@elkb.de
www.niederwerrn-evangelisch.de

Bankverbindung:

VR-Bank Main-Rhön eG

IBAN DE75 7906 9165 0003 5253 92

BIC GENODEF1MLV

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr: 8.30 - 11.30 Uhr
mittwochs kein Parteiverkehr

Kirchenvorstand (Vertrauensmann)

Erich Kupfer, Tel. 48160

Evang. Kindergarten

Leiterin Anja Gillich
Martin-Luther-Str. 15a, Tel. 48388
kiga.niederwerrn@elkb.de
www.kindergarten-niederwerrn.e-kita.de

Evang. Kinderkrippe „Purzelbaum“

Leiterin Yvonne Haas
Schulstr. 1
Telefon 4998096
krippe.niederwerrn@elkb.de
www.kinderkrippe-niederwerrn.e-kita.de

Diakoniestation Schweinfurt Land

Hainleinstr. 57, Tel. 49054
Leitung: Nico Delmuhametov
dst-sw-land@diakonie-schweinfurt.de

Diakonie Tagespflege Niederwerrn

Schweinfurter Str. 113, Tel. 4737320
Leitung: Oxana Minnich
tp-niederwerrn@diakonie-schweinfurt.de

Mesnerin

Kirche: Birgit Craßer, Tel. 473298
Martin-Luther-Haus: Gudrun Stelzer
Tel. 49241

Ökumenische Kontakte:

www.pg-niederwerrn-oberwerrn.de

Gemeindeblatt-Team:

Andreas Goller & Pfarrerin Grit Plößel
Redaktionsschluss für den
Gemeindebrief April, Mai 2024
ist am 29.02.2024

Gestaltung & Druck Gemeindeblatt

Layout: Andreas Goller
Druck: Gemeindebrief-Druckerei